

# Unsere Haus- **UNORDNUNG**

## im Seniorenzentrum Wolfhagen

Liebe Angehörige, Besucher und Kollegen,

### *in diesen Räumen*

leben unsere Bewohner *in ihrer Welt!*

Unser Ziel ist es, dies zu akzeptieren, ihr Wohlbefinden zu stärken und sie auf *ihrem Weg* zu begleiten. Mit dieser **HausUNordnung** möchten wir um Verständnis für die Bewohner und unsere pflegerische Handlungsweise werben.

### *Das ist die (Lebens-)Welt aus Sicht unserer Bewohner:*

#### **Singen, brummen, „HALLO“ rufen**

Wir sind in der Lage uns zu äußern und zeigen, dass wir euch und uns wahrnehmen.

#### **Ordnung ist das halbe Leben**

Wir sind fleißig und räumen gern, z.B. Geschirr, Handtücher usw. auf und um. Da unsere Vorstellung von Ordnung nicht immer mit eurer übereinstimmt.

#### **„Was heute mir gehört, gehört morgen dir“**

Wir schauen auch in anderen Zimmern nach dem Rechten – und manchmal denken wir einfach: „deins ist auch meins“

#### **Kartoffelsuppe mit Götterspeise**

Jeder, wie er es möchte und wie es ihm schmeckt! Messer, Gabel oder die Finger? Wir dürfen entscheiden, wie es am Besten geht. Und manchmal haben wir einfach keinen Hunger.

## Ein Fleck auf dem Pullover – „Was soll's?“

Mehrmals am Tag die Kleidung wegen einem Fleck wechseln? Das muss doch nicht sein! Und oft möchten wir uns auch nicht umziehen (lassen), es strengt uns zu sehr an.

## Laufen ohne Ziel !?

Wir laufen nicht weg oder sinnlos umher. Wir gehen irgendwo hin. Das Ziel ist aber manchmal unser Geheimnis.

## Ein kleines Nickerchen auf dem Tisch

Wer schläft sündigt nicht. Ein kleines Nickerchen zwischendurch tut gut, egal an welchem Ort. Manchmal möchten wir aber auch den Tag im Bett verbringen oder die Nacht zum Tage machen.

## Spieglein, Spieglein an der Wand...

Kariert und gestreift passt nicht? Wer sagt das? Heute Morgen habe ich mich selbst angezogen und frisiert, mir gefällt es.

## Hans ? Peter ? Marie ?

In diesem Moment heißt du so für mich und ich bin froh, dass du für mich da bist.